

PROJEKTTITEL: URBAN GREEN LAB

PROJEKTLEITUNG: MK LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

LAUFZEIT: 01.08.20 - 31.07.22

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für PädagogInnen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Das Projekt Urban Green Lab fokussiert die Bildung der SchülerInnen für die Klimaanpassung und richtet sich mit den Kooperationszuschüssen an interessierte PädagogInnen, mit dem Ziel, das Natur- und Umweltbewusstsein der SchülerInnen zu stärken und zu verankern. Dabei werden SchülerInnen als Klima- und BiodiversitätsexpertInnen mit Umwelt- und Sozialkompetenzen ausgebildet: sie „er-fassen“ und „be-greifen“ fächerübergreifend die Stadtklimatologie in Wechselwirkung mit der grünen Infrastruktur und Biodiversität.

PROJEKTPARTNERINNEN

- Unternehmenspartner:
 - > **Umweltdachverband** GmbH
 - > Fachabteilung Ländliche Entwicklung & Naturschutz
- Wissenschaftlicher Partner:
 - > ZAMG, Zentralanstalt für Meteorologie und Geo-dynamik Fachabteilung Stadtmodellierung, Be-reich Daten, Methoden, Modelle.
- schulische Bildungseinrichtungen:
 - > NMS Schulzentrum Friesgasse
 - > NMS Kauergasse
 - > VS Ortnergasse
 - > VS Schulzentrum Friesgasse
 - > VS Sir Karl Popper Schule
 - > Kindergarten Dattlergasse
 - > VS Friedrichsplatz

PROJEKTZIELE

- > Die Bedeutung, die Zusammenhänge und die Wechselwirkungen von naturnahen Lebensräumen, die die Biodiversität unterstützen und zugleich das Stadtklima regulieren, werden praxisbezogen vermittelt.
- > Das „Urban Green Lab“ wird als Labor benutzt, um grundlegendes, zusammenhängendes Klima- und Umweltwissen sowie Basiskenntnisse zu generieren und anzuwenden (Klimaanpassung, Ursachenforschung, Ökosystemforschung)
- > Vermittlung von spannenden Forschungsmethoden und aktuellen Technologien in der Klima-, Landschafts- und Biodiversitätsforschung zur Steigerung des Interesses von SchülerInnen unterschiedlicher Altersgruppen an Forschung, Technologie und Innovation.

> Abwechslungsreiche Lernmethoden sowie Bildung von Peers für effektiven Kompetenzgewinn

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Die biologische Vielfalt und die Lebensräume als wesentliche Bestandteile der intakten Grünen Infrastruktur und das Klima sind eng miteinander verbunden und beeinflussen einander.

Das Projekt unterstützt SchülerInnen, den Wert der Grünen Infrastruktur kennenzulernen und zu schätzen. SchülerInnen werden durch das transdisziplinäre Projektteam (Klimatologie, Biodiversität und Naturschutz, Landschaftsplanung) mit altersangepassten Hands-On Methoden gefördert, empirische und analytische Erkenntnisse und Erfahrungswissen über Ursache-Wirkungsbeziehungen zum Naturwissen, mit folgendem inhaltlichen Schwerpunkt zu gewinnen:

- **lokale Klimawirkungen und -effekte, Folgen der Klimaveränderungen**
- ökosystembasierte Ansätze zur Erfassung und Bewertung der **grünen Infrastruktur** sowie **Anpassungsmaßnahmen durch die grüne Infrastruktur,**
- **Biodiversität** sowie **Natur- und Umwelterfahrung.**

In folgenden Lernfeldern kommen die SchülerInnen aktiv ins Handeln:

Lernen in und von der Natur

Einführung in die Grundlagen des Stadtklimas, der Biodiversität und der grünen Infrastruktur: die Zusammenhänge zwischen Naturräume, Artenzusammensetzung und Klimafaktoren in der Landschaft werden vermittelt. Zudem werden gruppendynamische Übungen zur Naturwahrnehmung und Naturerfahrung im Biosphärenpark Wienerwald als Lernort mit NaturvermittlerInnen aus dem Team erlebnisorientiert umgesetzt.

(1) Feldforschung am Schulstandort und im Bezirksgrätzl:

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Vermittlung von Forschungsmethoden und Instrumenten der Stadtklimatologie, der Biodiversität, des Naturschutzes und der Forschung zur Freiraum- und Landschaftsplanung. Die Erhebung von grüner Infrastruktur erfolgt in einer analogen und digitalen Karte anhand von Kriterien zu Ökosystemleistungen unter intensiven Arbeitsanleitungen. Biodiversitätsprotokolle mit Protokollblättern werden den SchülerInnen mit den notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt, um die Daten für die Schulumgebung aufzunehmen. Am Schulstandort wird zudem experimentiert: unterschiedliche Klimaeffekte werden identifiziert. Einen wichtigen Stellenwert nehmen auch technische Geräte ein wie Smartphone-Apps als Bestimmungshilfe: die Phänologie-App der ZAMG wird als Dokumentationshilfe sowie Fotos zur Dokumentation, GPS-Logger werden zur Verortung eingesetzt.

(2) Fallstudien, Anpassungsstrategien und -maßnahmen in urbanen Räumen:

Im Bezirksgrätzl werden bestehende Anpassungsmaßnahmen identifiziert sowie neue Lösungen dazu vorgeschlagen. Zukunftsszenarien werden gemeinsam exemplarisch in Denkräumen zu Aktionen und Aktivitäten formuliert. Dabei

gestalten und präsentieren die SchülerInnen bzw. Peers mit den ExpertInnen ihre Forschungsergebnisse in einer Diskussionsrunde im Rahmen der „wissenschaftlichen Tagung“.

Es werden die Grundprinzipien zur Verbesserung von Grünvernetzung und Anpassungsstrategien der Stadtwildnis an die urbanen Bedingungen im Kontext des Klimawandels, im Speziellen Trockenheit sowie Maßnahmen zu Erhalt, Sicherung und Förderung der Artenvielfalt und der Ökosysteme in urbanen, stark versiegelten Räumen, mit Schwerpunkt Kennen und Erkennen von Arten bzw. Artengruppen vermittelt. Der Input der WissenschaftlerInnen und PlanerInnen folgt zu den aufgestellten Hypothesen.

(3) Urban Makers: Planen, Bauen und Netzwerken

Eine Ideen-Sammlung geeigneter Maßnahmen, die Abmilderung der Folgen des Klimawandels sowie die Steigerung der Biodiversität am Schulstandort bzw. im städtischen Raum fördern, wird gemeinsam erarbeitet, geclustert und strukturiert und zu einer Grün- und Biodiversitätsstrategie, der „**Urban Green Lab-Strategie**“ zusammengefasst. Anschließend werden zu den gewonnenen Erkenntnissen alle Ergebnisse zusammengetragen: die Ergebnisse aus der Feldforschung über das beforschte Schulumfeld sowie die erarbeiteten Maßnahmen werden in einer schulübergreifenden Ausstellung am Nachhaltigkeitstag im Juni 2022 im Rahmen der Ausstellung „Science Fair“ präsentiert. Die „Science Fair“ kann auch von interessierten Eltern, Geschwistern und LehrerInnen besucht werden.

Alle wesentlichen Ergebnisse werden als Beiträge im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Biodiversität auf dem Folder, auf der Homepage veröffentlicht.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: DI Mira Kirchner
Telefonnummer: 0664 523 86 28
E-Mail: mira.kirchner@mk-la.at

Weitere Informationen finden Sie auf der [Urban Green Lab - Website](#) und unter [Urbangreenlab](#).

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie
Programmeigentümer/Geldgeber

TALENTE REGIONAL
7. AUSSCHREIBUNG
WIEN



Nutzen Sie weitere spannende Angebote aus dem Förderschwerpunkt Talente des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) - www.ffg.at/talente